

et grisias transtulit in agninas'. Die sich bei unserem Autor dem anschliessende Nachricht: 'Instituit certum stipendium notariis et scriptoribus curie, quod eisdem transgredi non liceat', wird man wohl mit der Nachricht der *Gesta Innocentii*¹ über die Taxordnung dieses Papstes nicht identifizieren dürfen; denn nach den Gesten erging die Ordnung ganz im Anfang des Pontifikates, unser Autor setzt sie ins Jahr 1207. Es wird sich um eine Wiederholung des ersten Ediktes gehandelt haben. Von den in demselben Jahr durch unseren Autor gemeldeten Bauten des Papstes ist die Herberge für Pilger aus den Gesten oder aus dem Verzeichnis der Stiftungen nicht bekannt.

*

*

*

Wann ist die Chronik in der heutigen Gestalt geschrieben worden? Abgesehen von dem Inhalt der Nachrichten, der die Gleichzeitigkeit der letzten Teile bezeugt, findet sich ein Hinweis auf die Zeit der Niederschrift, der allerdings nur einen ungefähren Anhaltspunkt gibt und noch verschieden gedeutet werden kann, zum Jahre 1212. Es heisst da, die Albigenser hätten katholische Priester verstümmelt und getötet, 'sicut frater Nicolaus de Aversa, reverendus abbas Fosse Nove, et frater Tadeus dictus abbas Ferrarie, qui scribere hec curaverunt, euntes simul ultra montes ad Cisterciense capitulum . . . audierunt'². Taddäus wurde nach unserer Chronik im Januar 1201 Abt von Ferraria, und blieb es nach dem in diesem Teile aber unzuverlässigen Abtskatalog bei Ughelli VI, 556 bis zu seinem Tode im Jahre 1227. In unserer bis 1228 reichenden Chronik ist sein Tod nicht erwähnt. Nicolaus ist aber nach dem Abtskatalog bei Jongelinus³ von 1205—1220 Abt von Fossa-Nova gewesen. Beider Aebte wird als Lebender gedacht, man wird also sagen können, dass das, was sie schreiben liessen, vor 1220 geschrieben worden ist oder zu schreiben begonnen wurde⁴. Es fragt sich aber, was dieses 'hec' war, ob nur die letzten Teile oder die ganze

1) *Gesta Innocentii* cap. 41. Vgl. M. Tangl, Die päpstlichen Kanzleiordnungen von 1200—1500 (Innsbruck 1894). S. XXIX f. 2) A. a. O. S. 35, 2. 3) *Notitia abbatiarum ordinis Cisterciensis per orbem universum* (Coloniae 1640) VII, 79, n. 65. 4) Das Jahr 1212 muss vor 1220 geschrieben sein, die Einleitung der Chronik (siehe die folg. Seite) kann frühestens Ende 1220 geschrieben sein. Daraus scheint zu folgen, dass der Autor bereits vor 1220 eigene Aufzeichnungen zur Zeitgeschichte gemacht hat, die er nach 1220 (vgl. auch S. 48 über die Annalen aus Galdo) durch Excerpte aus anderen Werken zu einer Chronik erweiterte.